



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CLXXXII. Obligation des Klosters Diesdorf für Heinrich Faber, seinen  
Schüler, über vier löthige Marck, am 18. November 1372.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

Sequestrato cuiuslibet doli et fraudis scrupulo fideliter celebrare studebimus, deuotionem nobis instigante gracia spiritus septiformis, eundem visceribus perpetue caritatis feruenter amplectentes et omnium ac Singulorum bonorum per nostrum Conuentum factorum et perpetuo faciendorum In vero Salutari participem facientes, eterne felicitatis premia pro meritis iuxta nostre possibilitatis modulum eidem In filio virginis deuotionis studio conquirentes. Datum anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup>, In die beati Georgii martiris gloriosi, sub appensione nostrorum sigillorum pro euidencia premissorum.

CLXXXII. Obligation des Klosters Diesdorf für Heinrich Faber, seinen Schüler, über vier löthige Mark, vom 18. November 1372.

We Her ludegher, Prouest, vrowe Elyzabeth, priorinne, vnde de ghemeyne Conuent des Closteres vser vrowen tho Distorp bekennen openbare in disseme breue, dat we schuldich syn rechter schult Hinrico fabro gheheten, an disse tyd vseme Scholere, vere lodighe mark brunwikescher witte vnde wichte, de he vseme Conuente willichliken heft tho borghe ghelegghen in redeme ghelde, De we schullen vnde willen mid ghudeme willen eme bethalen, wanne he vs dar vmme manet, dar na ouer eyn verndel Jares, ane allerleye vortoch vnde hinder, byghelegghet allerleye arghelift; vnde alle de wile he vs Scholer is, So schulle we vnde willen ane allerleye wederrede eme alle Jarlikes vppe Sunte Michahelis dach gheuen vere ellene wandes von eyneme brunwikeschen broden sulfgraven lakene tho finer cledinghe tho hulpe vmme syn willighe denft, dat he vsem Closter ghedan heft. Disse dinghe vppe eyn orkunde hebbe we vs Ingheleghele witliken vnde mid eyndrechtliker vulbord ghehenght an dissen bref. Na der bord Ghoddes Dretteynhundert Jar In deme tuey vnde Seuenthegheften Jare, In deme achteden daghe Sunthe Merthines.

CLXXXIII. Albrecht, Herzog von Sachsen und Lüneburg, vereignet dem Kloster Diesdorf 4 Mark in Soltendick, die Werner Pawenberg demselben für die Aufnahme seiner Tochter überlassen hat, am 1. Juni 1374.

We Albrecht, von godes gnaden Hertoge to Saffen vnde to Lüneborch, Bekennen openbare in disseme breue, Dat vor vns komen is werner pawenberch, vnse man vnde leue ghetruwer, vnde vns demuthdichliken (gebe)den heft, dat we dorch finer bede willen de ver mark gheldes to soltendike, de he van vns to lene . . . . . finer dochteren in dat Closter to Distorpe mede gheuen heft, deme suluen Clostere to distorpe vrygen